

Fünf Dinge, um das Risiko sexuellen Kindesmissbrauchs zu reduzieren

EIN GESPRÄCH MIT ELTERN UND GEMEINDELEITERN DARÜBER, WAS SIE TUN KÖNNEN, UM DAS RISIKO VON SEXUELLEM MISSBRAUCH IN IHREN FAMILIEN UND GEMEINDEN ZU REDUZIEREN.

Wir bei Saprea glauben, dass die Aufklärung und Stärkung von Gemeinschaften eine der besten Wege sind, um den sexuellen Kindesmissbrauch zu verhindern. Danke für deine Bereitschaft, dieses wichtige Thema zu behandeln. Du bist für uns essentiell, um gemeinsam die Mission in die Welt zu tragen. Nachstehend findest du einige bewährte Methoden, die du vor, während und nach der Präsentation berücksichtigen solltest.

Vor der Präsentation

- ♦ **Gib klar und deutlich an**, wann und wo die Präsentation stattfindet. Lass die Teilnehmer wissen, welches Thema besprochen werden wird.
- ♦ **Bereite das Lehrmaterial vor:**
 - ◇ Lade das Präsentations-Material auf deinen Computer herunter und schaue es dir gründlich von Anfang bis Ende an.
 - ◇ Lies den Diskussionsleitfaden durch.
 - ◇ Drucke genügend Arbeitsblätter für die persönlichen Teilnehmer/innen aus oder füge den Link zum Arbeitsblatt in deine virtuelle Einladung ein. Bereite dich darauf vor, den Link während deines virtuellen Unterrichts erneut zu teilen.
- ♦ **Sei früher da und bereite alles vor:**
 - ◇ Vergewissere dich, dass die AV-Geräte vorhanden und angeschlossen sind und ordnungsgemäß funktionieren oder dass deine Videokonferenzplattform eingerichtet ist, der Ton funktioniert und du deinen Bildschirm freigeben kannst.
 - ◇ Wenn du den Kurs online abhältst, vergewissere dich ebenfalls, dass deine Videokonferenzplattform eingerichtet ist, der Ton funktioniert und dein Bildschirm freigegeben werden kann.
 - ◇ Wenn du persönlich anwesend bist, richte die Sitzplätze falls möglich in einem Kreis ein, um die Diskussion zu ermutigen. Sorge dafür, dass Kugelschreiber vorhanden sind, damit Teilnehmer/innen Notizen machen können.
 - ◇ Starte die Präsentation auf der ersten Folie im "Präsentationsmodus". Für Videonutzer: Starte das Video im Vollbildmodus und HALTE die Präsentation auf der Titelseite an.

Fünf Dinge, um das Risiko sexuellen Kindesmissbrauchs zu reduzieren

Während der Präsentation:

- ♦ **Fülle den Raum mit Energie.** Sei freundlich, positiv und voller Begeisterung.
- ♦ **Vertraue auf die Präsentation und deine Intuition.** Folge der im Diskussionsleitfaden dargelegten und auf Forschung basierenden Struktur und Aktivitäten. Sei gleichzeitig du selbst und nimm die Bedürfnisse deiner Gruppe in Betracht. Teile persönliche Erfahrungen, die die wichtigsten Prinzipien widerspiegeln und veranschaulichen.
- ♦ **Wenn du persönlich anwesend bist, setze dich in den Gruppenkreis.** Bei größeren Gruppen ist es evtl. notwendig zu stehen.
- ♦ **Ermutige die Teilnehmer, an der Diskussion teilzunehmen:**
 - ◇ Schaffe eine sichere Umgebung, in der sich die Teilnehmer ehrlich und offen ausdrücken können.
 - ◇ Bedanke dich bei den Teilnehmern für ihre Kommentare.
 - ◇ Ermutige so viele Teilnehmer wie möglich an der Diskussion teilzunehmen.
 - ◇ Lasse nicht zu, dass nur eine Person die Unterhaltung führt.
 - ◇ Zeitmanagement. Diese Präsentation sollte maximal zwischen 60-90 Minuten dauern.
 - ◇ Fordere die Teilnehmer immer wieder zum Handeln auf.
- ♦ **Poste lokale und regionale Ressourcen an einem sichtbaren Ort.** Teile Hotlines für Missbrauchsoffer oder Beratungsstellen in der Gemeinschaft mit, an die sich die Teilnehmer für Unterstützung wenden können.

Fünf Dinge, um das Risiko sexuellen Kindesmissbrauchs zu reduzieren

Nach der Präsentation

- ◆ Achte darauf, dass die Teilnehmer/innen die Möglichkeit haben, die Abschlussumfrage zu beantworten.
- ◆ Überlege dir für die nächste Präsentation, was gut gelaufen ist und was verbessert werden kann.
- ◆ Kümmere dich, um Teilnehmer/innen, die von der Schwere des Themas überfordert waren.
- ◆ Sei stolz auf dich, für deine Bemühungen, die du unternommen hast, um deine Umgebung zu einem sicheren Ort zu machen!

Fünf Dinge, um das Risiko sexuellen Kindesmissbrauchs zu reduzieren

Einführung



Mündliche Anweisungen



Anmerkungen des Moderators



Erläutern: Sobald jemand mehr über das Problem sexuellen Missbrauchs im Kindesalter erfährt, fragt er sich verständlicherweise, was er oder sie tun kann, um das Risiko für die Kinder in seinem/ihrer Leben bestmöglich zu reduzieren. Zum Glück gibt es viele Maßnahmen, die wir ergreifen können. Aber wo soll man anfangen?

Hier sind fünf der wichtigsten Dinge, um das Risiko von sexuellem Missbrauch zu reduzieren:

1. Schätze riskante Situationen ein und übe, sie zu vermeiden.
2. Lehre, wie man gesunde Grenzen setzt und respektiert.
3. Halte die Kommunikationswege offen.
4. Bespreche die sexuelle Entwicklung.
5. Entwickle und lebe emotionales Wohlbefinden vor.

Mache dir Notizen auf deinem Arbeitsblatt, während wir jeden einzelnen Punkt durchgehen. Notiere die Dinge, die dir auffallen und dich zum Handeln inspirieren.



Anmerkungen des Moderators: Falls du es noch nicht getan hast, verteile das Arbeitsblatt „Fünf Dinge, um das Risiko sexuellen Kindesmissbrauchs zu reduzieren“ an jeden Teilnehmer.

Schätze Riskante Situationen ein und übe, sie zu vermeiden



Erläutern: Riskante Situationen kommen häufig vor und sind sehr unterschiedlich. Daher können wir dir keine vollständige Liste aller Situationen geben, denen du oder dein Kind begegnen könntest, aber hier sind vier wichtige, auf die du achten solltest:

1. Situationen, in denen ein Erwachsener allein mit deinem Kind ist
2. Übernachtungen
3. Interaktionen, die unbeaufsichtigten Zugang zu Technologie umfassen
4. Situationen, die Machtunterschiede oder Interaktionen zwischen Kindern mit Alters-/ Reifeunterschieden darstellen



Diskussion in Zweiergruppen: (3-5 Min.)

- ♦ Warum denkst du, dass diese Situationen einige der höchsten Risiken für Kinder und Jugendliche darstellen?
- ♦ Welche anderen Situationen würdest du zu dieser Liste hinzufügen?
- ♦ Wie schaffst du die Balance zwischen übermäßigem Schutz deiner Kinder und dem Aufbau ihres Selbstbewusstseins, damit sie sich in Situationen zurechtfinden, die immer ein gewisses Risiko bergen?



Hinweis: *Bringe die Teilnehmer/innen wieder zusammen, um die folgende Frage zu diskutieren. Plane 3-5 Minuten für die Diskussion ein.*



Diskussion in Zweiergruppen: (3-5 Min.)

- ♦ Gibt es eine Idee oder Erkenntnis, über die gesprochen wurde die ihr mit der Gruppe teilen möchtet?



Erläutern: Hier sind einige Fragen, die du berücksichtigen kannst, wenn du das potenzielle Risiko für dein Kind an verschiedenen Orten und Situationen analysierst:

- ◆ Wer ist daran beteiligt? Werden Erwachsene oder ältere Kinder anwesend sein, die ich nicht gut kenne?
- ◆ Ist dies eine neue Situation oder ein neuer Ort, an dem mein Kind leicht verletzbar sein könnte? (z.B. Situationen, in denen sie sich ausziehen oder umziehen müssen, von anderen getrennt sind, usw.).
- ◆ Gibt es Machtunterschiede, die das Risiko von Missbrauch erhöhen könnten? (Ältere Kinder mit jüngeren Kindern, Autoritätspersonen mit dauerhaftem engem Kontakt, Gruppenzwang usw.)
- ◆ Ist mein Kind in der Lage, mich oder einen anderen vertrauenswürdigen Erwachsenen zu alarmieren, wenn es in Not gerät oder eine Krise hat?
- ◆ Was ist unser Plan, um den Umgang mit Technologie zu überwachen?



Zusammenfassung: Wie hängt die Bewertung risikoreicher Situationen mit der Verringerung von sexuellem Missbrauch zusammen? Achte auf die Momente, in denen dein Kind unbeaufsichtigt ist und beaufsichtige, wer in dieser Zeit bei deinem Kind ist. Wir wissen, dass du nicht jede Minute bei ihm/ihr sein kannst, denn so entwickelt dein Kind seine/ihre Unabhängigkeit. Du kannst aber die richtigen Momente auswählen, um besonders wachsam zu sein und dein Kind auf risikoreiche Situationen vorzubereiten.



Aktiv werden: Schreibe die Namen von Personen auf dein Arbeitsblatt, die unbeaufsichtigt Zeit mit deinen Kindern verbringen, und andere Situationen, in denen du mögliche Risiken siehst. Plane eine Zeit ein, in der du diese Risiken mit deiner Familie besprechen wirst.

Lehre, wie man gesunde Grenzen setzt und respektiert



Erläutern: Wir möchten betonen, dass die Verantwortung einen Missbrauch oder Überfall zu verhindern niemals dem Kind auferlegt werden sollte. Das liegt daran, dass missbräuchliche Handlungen, die von anderen (vor allem Erwachsenen) vorgenommen werden, gegen persönliche Grenzen verstoßen.

Grenzen sind oft mit Regeln und Erwartungen verbunden. Kindern beizubringen, dass Handlungen Konsequenzen haben, ist wichtig. Kinder müssen selbstbewusst sein, wenn sie sehen, dass Erwachsene oder ältere Kinder gegen Grenzen oder Regeln verstoßen. Viele Fälle von erneutem Missbrauch können gestoppt werden, wenn Erwachsene dem Kind glauben, das einem mitteilt, dass ein Fehlverhalten festgestellt hat.

Kinder verstoßen oft gegen Regeln und Grenzen, die sie nicht ganz verstehen, daher ist es hilfreich, wenn wir uns die Zeit nehmen, den Sinn und die Wichtigkeit einer Regel zu erklären oder warum es wichtig ist, sie zu befolgen.

Lasst uns gemeinsam das Video anschauen, in dem Eltern und ihre Kinder erzählen, welche Rolle die Grenzen in ihrem Leben spielen.



Anschauen: *Drücke START, um das Video „Gesunde Grenzen“ zu starten.*



Nachdenken und aufschreiben: Was sind einige der Werte, die deine Grenzen bestimmen? Vervollständige diese Aussagen, die deine Beweggründe hinter den Regel erklären.

Beispiel: „Meine wichtigste Aufgabe als dein Elternteil ist es, für deine Sicherheit zu sorgen, weshalb ich dich darum bitte... deinen Helm zu tragen, wenn du mit dem Fahrrad fährst.“

- ◆ Die Art und Weise, wie wir anderen gegenüber Respekt zeigen, wenn es um körperliche Zuneigung geht, ist...
- ◆ „Vergewaltigung und sexuelle Nötigung verstoßen gegen das Gesetz, weil...“
- ◆ „Wenn es um unseren Körper geht, erlauben wir anderen nicht, Folgendes zu tun: ...“
- ◆ „Wenn es etwas gibt, bei dem wir uns unwohl fühlen, können wir das ausdrücken, indem wir...“
- ◆ „Wenn das Verhalten von jemandem völlig inakzeptabel ist, können wir das ausdrücken, indem wir...“

Halte die Kommunikationswege offen



Erläutern: Kommunikation ist der Schlüssel zur Kindererziehung. Hat dein Kind regelmäßig die Möglichkeit, mit dir über das zu sprechen, was es erlebt, denkt und fühlt? Vertraut es sich dir an, wenn es eine Krise gibt?

Die Kommunikation umschließt viele Dinge. Konzentrieren wir uns auf ein einziges Element, um dieses Konzept auf eine praktische Art und Weise zu betrachten.



Anschaun: *Drücke PLAY, um den ersten Teil des Videos Agieren statt Reagieren zu starten. Denke daran, das Video nach dem ersten Teil anzuhalten, um es zu besprechen.*



Große Gruppendiskussion: (3-5 Min.)

- ◆ Was hat der Vater noch gelernt, als er auf das, was mit ihm geteilt wurde, einging?
- ◆ Was hat der Vater gesagt oder getan, das dem Kind die Möglichkeit gab, das Gespräch fortzusetzen?



Anschaun: *Drücke PLAY, um den zweiten Teil des Videos Agieren statt Reagieren zu starten. Denke daran, das Video nach dem zweiten Teil anzuhalten, um es zu besprechen.*



Große Gruppendiskussion: (3-5 Min.)

- ◆ Was hat der Vater noch über die Situation gelernt, als er auf das was geteilt wurde, ruhig einging?
- ◆ Was hat der Vater gesagt oder getan, um das Kind dazu zu ermutigen mehr mit ihm zu teilen?
- ◆ Was ist deiner Meinung nach gut gelaufen, als das Kind eine unerwartete Frage stellte?



Hinweis: Nimm dir 3-5 Minuten Zeit, um die Antworten auf diese Fragen mit der Gruppe zu diskutieren. Erlaube den Teilnehmern, ihre Eindrücke aus dem Video zu äußern oder über relevante Erfahrungen zu berichten, die sie selbst gemacht haben.



Erläutern: Hier sind einige Leitprinzipien, die dir helfen können, die Kommunikationswege offen zu halten:

- ◆ Gib dein Bestes, um andere zu verstehen und stelle Fragen in einem ruhigen Ton.
- ◆ Sei einfühlsam.
- ◆ Sei geduldig. Erlaube Kindern, den Mut zum Teilen zu entwickeln.
- ◆ Sei vorsichtig, andere nicht zu kritisieren.
- ◆ Denke daran, dass Kinder starke emotionale Reaktionen nicht als Offenheit empfinden.
- ◆ Meistens brauchen Kinder Unterstützung und kurze Antworten, nicht einen langen Vortrag.
- ◆ Wenn nötig, nimm dir vor einem Gespräch ein paar Minuten Zeit, um dich auf eine Antwort vorzubereiten.
- ◆ Denke daran, dass du vorlebst, wie du reagierst und antwortest. Kinder lernen von dir.



Zusammenfassung: Wie hängt eine offene Kommunikation mit der Prävention von sexuellem Missbrauch zusammen?

Tu alles, was du kannst, damit dein Kind sich wohlfühlt und darüber reden möchte, was in seinem Leben vor sich geht. Betone die Gefahren von Geheimniskrämerei, die Vorteile eines offenen Dialogs und dass es immer mit dir reden und sich sicher fühlen kann, wenn es dir etwas anvertraut. Wenn du deinem Kind hilfst, offen zu kommunizieren, erhöht sich die Wahrscheinlichkeit, dass es sich dir anvertraut, wenn etwas passiert ist.



Aktiv werden: Notiere auf deinem Arbeitsblatt die wichtigsten Punkte, die du lernst und die du im Umgang mit deinem Kind umsetzen möchtest.

Bespreche die sexuelle Entwicklung



Erläutern: Es gibt viele verschiedene Meinungen darüber, wie man Kinder über Sex, Sexualität und Intimität aufklären sollte. Deine eigene Perspektive zum Thema Sexualität ist von deiner Erziehung, Lebenserfahrung und deinen Werten geprägt.

Unsere Kernaussage: Fang einfach an. Beginne jetzt.

Kinder über Sex oder die Gefahren von sexuellem Missbrauch aufzuklären, kann sich erschreckend anfühlen, aber bewusstes Handeln ist die beste Methode, um deinen individuellen Erfolg zu messen. Denke über Situationen und Ideen nach, auf die du dein Kind vorbereiten möchtest, bevor sie eintreten.

Höre dir die Erfahrung eines Vaters an, der erzählt, wie er die Aufgabe angegangen ist und sowohl Fehler machte als auch Erfolge hatte.



Anschaun: *Drücke START, um das Video „Gesunde Sexualität vermitteln“ zu starten. Denke daran, das Video anzuhalten nachdem es zu Ende ist, um es zu erläutern.*



Erläutern: Ignoranz und falsche Informationen rund um das Thema Sex können tatsächlich zu Missbrauch führen. Es mag dich vielleicht überraschen, aber die Forschung bestätigt, dass viele Fälle von sexuellem Missbrauch von Kindern durch andere Kinder verübt werden. Ein Grund dafür ist, dass Kinder ihre Handlungen nicht verstehen und nicht wissen, welche Auswirkungen sie haben können.

Was du lehren solltest:

- ◆ Vermittle korrekte Begriffe und richtige Informationen.
- ◆ Führe altersgemäße Diskussionen.

Wie man etwas vermittelt:

- ◆ Initiere viele kleine Gespräche statt eines langen Gesprächs. Gespräche über die sexuelle Entwicklung sollten nie ein einmaliges Erlebnis sein.
- ◆ Beantworte die Fragen deines Kindes kurz und präzise. Frage dann, ob es noch weitere Fragen hat.
- ◆ Denke daran zu agieren, statt zu reagieren.

Entwickle und lebe emotionales Wohlbefinden vor



Erläutern: Wie hängt das emotionale Wohlbefinden mit der Missbrauchsprävention zusammen?

Kinder, die ein gesundes Selbstwertgefühl haben, können ihre Emotionen steuern und sind weniger anfällig für Missbrauch. Außerdem vertrauen Kinder eher ihren Instinkten, wenn sich etwas nicht richtig anfühlt und entfernen sich schnell von Dingen und Situationen, die ihnen Unbehagen bereiten. Umgekehrt sind Kinder, die sich unsicher und einsam fühlen, anfälliger für riskante Situationen. Kindern einen Raum zu geben, in dem sie sich ausdrücken können, führt zu einer guten Kommunikation und fördert das Vertrauen, das nötig ist, um gesunde Grenzen zu setzen und zu halten.



Diskussion in Zweiergruppen: (2-3 Min.)

Stellt euch einen Moment lang vor, wie sich ein Kind in den folgenden Situationen fühlt, wenn es sich bereits einsam oder isoliert fühlt:

- ◆ Im Schulunterricht
- ◆ In einer Sportmannschaft, wenn es nicht so gut mitkommt
- ◆ Der Umzug in eine neue Nachbarschaft

Welche Maßnahmen könntest du ergreifen, um einem Kind in dieser Situation zu helfen?

Welche verschiedenen Möglichkeiten gibt es, Kindern und Jugendlichen beizubringen Gefühle der Einsamkeit zu bewältigen?



Erläutern: Denke jetzt an eine Zeit, in der du dich einsam und traurig gefühlt hast. Hast du dich nach Verbindung geseht? Ist es daher verwunderlich, dass ein Kind, welches sich so fühlt, anfällig für eine missbräuchliche Situation sein könnte, wenn es irgendeine Art von wahrgenommener Verbindung und Anerkennung erhält? Betrachte nun das Gegenteil - ein junger Mensch, der Gleichaltrige und erwachsene Mentoren hat, die ihn beständig validieren und mit denen es Freude hat, ohne dass irgendwelche Bedingungen daran gebunden sind. In diesem Kontext ist ein Kind viel weniger anfällig für Missbrauch.

Ein nützliches Hilfsmittel, dass du verwenden kannst, um Kindern zu helfen, ihre Emotionen zu verstehen und zu managen, ist ein Rad der Emotionen. Es kann Kindern helfen, ihre Emotionen zu beobachten und die Emotionen zu benennen, die sie im gegenwärtigen Moment empfinden.



Anschauen: *Drücke START, um das Video „Rad der Emotionen“ zu starten.*



Aktiv werden: Besuche saprea.org, um eine Kopie des Rads der Emotionen und andere Hilfsmittel zu erhalten, die du mit deinem Kind verwenden kannst, um es bei der Identifizierung seiner Gefühle zu unterstützen.



Schlusserfolgerung: Wir hoffen, dass du einige hilfreiche Maßnahmen kennengelernt hast, die du ergreifen kannst, um das Risiko sexuellen Missbrauchs für die Kinder in deinem Leben zu verringern. Allein dadurch, dass du dir die Zeit genommen hast, an unserer heutigen Diskussion teilzunehmen, hast du dein Engagement für die Sicherheit und den Schutz von Kindern gezeigt.



Aktiv werden: Saprea bietet andere Diskussionsleitfäden an, die dir helfen können, tiefer in einige dieser Konzepte einzutauchen, die wir heute behandelt haben. Bitte wirf einen Blick auf die Online-Ressourcen unter saprea.org/de/gemeinschaftsbildung/ und führe weitere Diskussionen über diese wichtigen Themen.



Hinweis: *Lass den Teilnehmer/innen genug Zeit, um die Abschlussumfrage vor der Q&A-Runde zu beantworten.*